

Die Berufsschule 2 - Das Buch

Im ältesten, unzerstörten Schulgebäude Nürnbergs an der Fürther Straße 77, sowie in den Gebäuden an der Kernstraße und der Müllnerstraße befindet sich seit über 80



Jahren die Berufsschule.

Unter der Federführung des Historikers Daniel Gürtler ist über den Verein „Geschichte Für Alle“ und im Auftrag der Berufsschule 2 eine ausführliche Darstellung sowohl in Text-, als auch in Bildform über diesen Schulstandort entstanden.

Die 112-Seiten starke Broschüre zeigt am Beispiel der Berufsschule 2 den Wandel in

der beruflichen Bildung. Mit vielen interessanten Fotos zu Unterricht und Ausbildung in den Werkstätten (im Gebäude an der Müllnerstraße), aber auch zu Lehrern und Schülern gibt diese Dokumentation einen Einblick in das Schulleben von vergangenen Jahren bis in die heutige Zeit.



Hier wird z. B. über die Schülerzeitung „Der Eisenhans“ berichtet, deren erste Ausgabe im Oktober 1949 erschien und dann bis zu zehnmal pro Schuljahr in einer Auflage von bis zu 4.000 Exemplaren verkauft wurde. 1965 erhielt das Redaktionsteam bundesweit den 2. Preis der IG-Metall für Schülerzeitungen an Berufsschulen. Die letzte Ausgabe wurde im Schuljahr 1967/68 gedruckt.

Auch die Baumaßnahmen auf dem Schulgelände werden ausführlich dargestellt. So die Aufstockung und der Umbau des Werkstattegebäudes Müllnerstraße im Jahre 1952, wodurch eine der modernsten Schulwerkstätten Deutschlands entstand. Ebenso der Neubau des Verbindungsflügels zwischen den Gebäuden Fürther Straße und Kernstraße, der von der Stadtparkasse Nürnberg für die neue Zweigstelle Gostenhof errichtet wird und dessen obere Stockwerke der Berufsschule 2 1983 als Verwaltungs- und Unterrichtsräume überlassen werden. Die Erneuerung des Schulhofes und auch des für die B2 charakteristischen Uhrentürmchens im Jahr 2001 werden ebenfalls detailliert beschrieben. Ein eigenes Kapitel stellt die wechselhafte Geschichte des Schulhauses Kernstraße 6 vor. Das Gebäude, das auch schon 1883 fertig gestellt



war, wurde im Ersten Weltkrieg als Lazarett genutzt, dann war es im Zweiten Weltkrieg Schulgebäude auch für die Klassen der Preißler-Schule, deren Schulgebäude damals anderweitig genutzt wurde. Im Jahr 1945 war das Gebäude von der amerikanischen Armee besetzt. Ab Oktober 1945 bis zum Schuljahr 1958/59 diente das Gebäude wieder als Volksschule für die Kinder von Gostenhof.



Nicht nur die Vergangenheit wird in diesem Buch dargestellt, sondern auch die heutige Zeit der beruflichen Bildung mit ihren neuen Anforderungen an Teamarbeit und Projektarbeiten im Zusammenwirken mit den Ausbildungsbetrieben. So werden z.B. seit etlichen Jahren zum Schuljahresabschluss von den Schülern der 10. Klassen ihre selbst konstruierten und gefertigten (Kooperations-) Projektarbeiten im Schulhof in Form eines Wettbewerbes präsentiert.

Aber auch über das Umfeld der B2 mit dem Nachbarschaftshaus, das viele Jahre als Lehrlingswohnheim diente, der Veit-Stoß-Anlage, der Dreieinigkeitskirche und der Zweigstelle der Stadtbibliothek wird berichtet.

Das Buch über die Berufsschule 2, dessen Ausarbeitung und Druck mit Hilfe des B2-Fördervereins ermöglicht wurde, ist im Sandberg-Verlag erschienen und gibt einen ausführlichen Rundblick über diese Schule in Gostenhof, nicht nur für heutige, sondern auch für ehemalige Schüler, sowie für alle interessierten Bürger dieses Stadtteiles. Es kann im Sekretariat der B2 zum Preis von 16,80 € erworben werden.



Jörg Basel, Berufsschule 2